

Dietz Verlag Berlin

18. August 1982

Liebe Genossin Martina Thom,

erst in den letzten vierzehn Tagen bin ich dazu gekommen, Dein Manuskript zu lesen und mir Gedanken über eine Veröffentlichung zu machen. Entschuldige bitte. Außerdem habe ich mich noch mit keinem Fachmann beraten; das erschien mit vorerst auch noch nicht ratsam oder nötig.

Die Literatur über und um Marx ist zur Zeit reichhaltig, zumal nun auch die so erfolgreiche populäre Doppelbiographie, von Heinrich Gemkow geschrieben, vorliegt.

Was speziell den philosophischen Werdegang und die Quellen angeht, so haben wir bekanntlich 1974 Lapin, 1965 und 1980 Oiserman, früher „Zur Geschichte der marxistischen Philosophie in Deutschland“ herausgegeben. Auch bisher Ungedrucktes liegt vor.

Dein Manuskript enthält von der Auseinandersetzung mit Hegel und den Hegelianern an und insbesondere zur Doktordissertation viel Aufschlußreiches zur philosophischen Entwicklung von Marx in einer originellen Sicht, die mir aus der einschlägigen Literatur nicht in Erinnerung ist. Es wäre sicher eine gute Fortsetzung der Vorlesungen von Helmut Seidel. Doch selbst wenn Helmut Seidel die anstehenden Teile in überschaubarer Frist fertigstellen würde, so könnte man sicher nicht vor dem Jahr an eine Publikation denken, wo der Teil bis Feuerbach erscheint, das heißt 1985?

Wie schon im März gesagt, Du solltest also auf evtl. Möglichkeiten nach 1985 bei „Urania“ nicht verzichten.

Bleibst Du aber bei dem. Plan, so würde ich gern Heinrich Gemkow und Vera Wrona um ein Gutachten bitten. Vielleicht hast Du inzwischen weitere Teile fertig und kannst möglicherweise das Original dazu zur Verfügung stellen.

Mit sozialistischem Gruß

DIETZ VERLAG BERLIN

Eva Dorst

Lektoratsleiter

Lektorat Philosophie